

863. Ihre königl. Hoheit, Prinzessin Marie Amalie, Herzogin zu Sachsen.
864. Herr Baron von Bach in Dresden.
865. — Friedr. Ludwig Peyer ebendas.
866. — von Carlowitz, Kammerherr u. Legationsrath ebend.
867. — M. Calberla, Fabrikbesitzer ebend.
868. — G. Meusel, Banquier ebend.
869. — Joseph Herrmann, Bildhauer in St. Petersburg.
870. — Anton von Gablenz in Dresden.
871. — G. H. Arndt, Lehrer der Bauwissenschaften an der königl. Baugewerkschule ebend.
872. — J. Buchel, Kaufmann ebendas.
873. — von Broitzem, Geh. Kriegsrath ebendas.
874. — B. Crusen, Particulier ebendas.
875. Herren Gebrüder Haidinger, k. k. priv. Porzellanfabriks-Inhaber in Elbogen. *Franiack.*
876. Herr J. Graf Auersperg, k. k. Kammerer zu Hartenberg in Böhmen. *Franiack.*
877. — Neumann, Concepts-Practicant beim k. k. Kreisamte in Elbogen. *Franiack.*
878. Herren Gebrüder Franiack, Kunsthändler in Carlsbad.
879. Herr Eduard Anton, Buchhändler in Halle a/S.
880. — B. Gräff, Buchhändler in St. Petersburg.
881. — v. Hüser, Generalmajor u. Commandeur der 16. Division in Trier. *Troschel.*
882. — J. Deubner, Buchhändler in Riga.
883. — Heinrich Hartmann, Buchhändler im Haag.
884. — Dr. F. Hef, Erzieher der Prinzen Brede in Speyer. *Reidhard.*
885. — Edmund Peschel, Notar. publ. in Dresden. *Arnold.*
886. — Ihre königl. Hoheit Clémentine, Prinzessin von Orleans. *Kemmelmann.*
887. Herr Julius Denis in Paris.
888. — Eduard Kresschmar, Litograph in Leipzig.
889. — Emil Baensch aus Magdeburg.
890. — Theodor Mübling, Buchhändler in Ulm. *E. Mübling.*
891. — Dr. F. Ritschl, Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. *Marcus.*
892. — G. E. Meyer sen., Buchh. in Braunschweig.
893. — Joseph Stenz, Buchhändler in Mainz.
894. — G. L. von Duisburg, Dr. med. in Danzig. *Homann.*
895. — J. A. Knoop, Lehrer in Niederfeld bei Danzig. *Homann.*
896. — J. M. Steinmetz, Kaufmann in Danzig.
897. — Friedr. Wilh. Waldhütter in Hermannstadt. *v. Hochmeister.*
898. — Herren Lampart & Comp., Buchhdlg. in Augsburg.

[3699.] Zur gefälligen Notiz.

Nachdem wir allen Handlungen die Abschlüsse vorjähr. Rechnung gesandt haben, ersuchen wir sie um gefällige baldige Anzeige der Conformität, und fordern hiermit die zahlreichen, zum Theil ältern Restanten, zur schleunigsten Zahlung des uns schuldigen Saldo auf. Wir werden alle Verlangzetteln solcher Handlungen unexpedit zurücklegen, und haben diese 149 Firmen vorläufig auf unserer Leipziger Auslieferungsliste gestrichen.

Gotha, im Juli 1839.

Sennings'sche Buchhandlung.

[3700.] Nachdem die meisten Buchhandlungen erklärt haben, alle Zahlungen außer der Jub.-Messe nicht mehr in Buchhändler-Währung, sondern in Preuß. Cour. zu leisten und entge-

gen zu nehmen, so haben wir unsern Commissionair, Herrn F. A. Böhme, zu gleichem Verfahren für uns beauftragt, und erwarten demnach alle Saldo-Ueberträge in Preuß. Cour., wogegen wir unsere etwaige Rückstände, welche wir baldigst aufzugeben bitten, ebenfalls nach diesem Münzfuße bezahlen lassen.

Gotha, den 1. Juli 1839.

Sennings'sche Buchhandlung.

[3701.] Bitte an die Leipziger Herren Buchhändler.

Es reicht, wie die tägliche Erfahrung lehrt, nicht aus, daß Veränderungen in den Commissionen in diesen Blättern angezeigt und speciell auf dem Plage insinuiert werden. Sei es, daß die Mittheilung an die Markthelfer und Laufbursche, welchen das Austragen der Zettel und Packete obliegt, nicht eindringlich oder nachhaltig genug gemacht werden; sei es, daß die genannten Leute den Fehler haben, Nichts zu lernen und Nichts zu vergessen; der Erfolg ist aber dem Geschäfte nachtheilig. Ich erlaube mir, aus meinen Erfahrungen einige Mittheilungen zu machen. Außer vielen Zetteln an Handlungen, deren Commission ich gar nicht habe, bringt man mir, mit einer Consequenz, die eines besseren Zieles würdig wäre, täglich Beischlüsse an Herrn G. Grang in Berlin, dessen Commission an Ostern a. c. auf Herrn Brockhaus übergegangen ist. Gleichfalls trägt man Zettel und Packete für Herrn W. Trentsensky in Wien (sonst Trentsensky & Wieweg) mir vorbei zu Herrn Del Vecchio, obgleich ich im vorigen Sommer mehrmals anzeigte, daß ich die Commission der gedachten Handlung übernommen habe. Die auffallendsten Anomalien dieser Art will ich verschweigen.

Leipzig, im Juli 1839.

Friedrich Hofmeister.

[3702.] Bitte an die Süddeutschen Buchhandlungen.

Obgleich ich in meinem Circular vom März c. die löbl. Süddeutschen Buchhandlungen ersuchte, mir ihre Novitäten direct durch meine Commissionaire, löbl. Schweizerbart'sche Buchhdlg. in Stuttgart, Herren Niegel & Wiesner in Nürnberg, löbl. Hermann'sche Buchhdlg. in Frankfurt a. M. zukommen und meinen Namen auch auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, so ist doch diese meine ergebene Bitte bei einigen Handlungen bis jetzt unbeachtet geblieben, und so sind mir ihre Zusendungen immer noch über Leipzig gekommen.

Dies veranlaßt mich abermals zu der höflichen Bitte, mir doch ja ihre Nova durch meine Süddeutschen Herren Commissionaire zugehen zu lassen, damit ich früher in deren Besitz gelange.

Coburg, im Juli 1839.

Niemann'sche Buch- und Kunsthandlung.

[3703.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Bei Inseraten und Beilagen für die hiesige Zeitung, oder das Wochenblatt, bitte ich dringendst nur meiner Platzfirma: „J. C. Krieger'sche Buchhandlung“ sich zu bedienen. — Die Firma Theodor Fischer existirt nur für den Buchhandel, für mein Sortimentsgeschäft nur die obengenannte.

Cassel, Juli 1839.

Theodor Fischer.